

# Was erwarte ich vom Lehrerinnenverein?

Autor(en): **Beck, Martha**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **83 (1979)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317903>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## WAS ERWARTE ICH VOM LEHRERINNENVEREIN?

Zusammengestellt im Oktober 1978 von Martha Beck, Präsidentin der Sektion Bern und Umgebung des SLiV.

### *Wahrung der Interessen*

1. Wahrung der Interessen der Kinder
2. Die Anliegen der Unterstufe vertreten
3. Einsatz für die Stellung der Frau als Lehrerin aller Stufen
4. Wahrung beruflicher und wirtschaftlicher Interessen der Lehrerinnen gegen aussen
5. Interessen besonderer Gruppen (wie Logopädinnen, Legasthenie-therapeutinnen, Kleinklassenlehrerinnen, verheiratete Lehrerinnen) bei übergeordneten Instanzen vertreten
6. Einsatz für die Rechte der Frau
7. Arbeit an der Lösung der Stellenlosigkeitsprobleme, spezifisch für Lehrerinnen — falls nötig und möglich
8. Durch Bearbeiten von Problemen soll die Solidarität unter den Lehrerinnen, aber auch unter den Frauen, gestärkt werden
9. In «schwierigen» Zeiten bereit sein

### *Kontakte*

1. Gedankenaustausch über Probleme des Schulalltags innerhalb einer Region, aber auch mit Lehrerinnen anderer Schulkreise und Landesgegenden
2. Anregungen, Unterstützung
3. Geselligkeit

### *Kurse*

1. Kurse jeder Art
2. stufenspezifische Kurse im kleinen Rahmen
3. Weiterbildung, nicht nur für den täglichen Unterricht
4. Kurse des LiV sind wichtig neben den Kursen, die von oben her diktiert werden (LV und ED)

### *Wie aktivieren wir die Lehrerinnen?*

1. Durch persönliche Werbung im privaten Kreis
2. Einladen zu Kursen und Anlässen
3. Kolleginnen aus dem eigenen Schulhaus mitnehmen
4. nicht so grosse, aber häufig Veranstaltungen organisieren, die Jungen dazu einladen
5. Lehrerinnenzeitung weitergeben
6. bessere, regelmässige Information
7. Treffpunkt organisieren, wo sich die Jungen aussprechen können
8. Struktur des Vereins vereinfachen. Mehr Verantwortung für einzelne Mitglieder